****

**Leitfaden für die Projekteinreichung**

**Bitte einfügen**

**……………………………………………………………………………………………………………………….………………….**

**Projekttitel**

**Bitte einfügen**

**……………………………………………………………………………………………………………………………………………**

**Eingereicht von**

**DREI BITTEN AN SIE**

1. **Geistiges Eigentum ist kostbar!** Bitte übermitteln Sie uns zu allen Fotos, Grafiken etc. auch das Copyright.
2. **Machen Sie uns das Leben leicht!** Übermitteln Sie Ihre Einreichung in Word oder als pdf gespeichert – bitte NICHT einscannen!
3. **Beschreiben Sie Ihr Projekt auf maximal 4 Seiten in diesem Dokument!** Einedurchgängig gleiche Struktur und eine überschaubare Länge erleichtert der Jury das Lesen vieler Einreichungen in kurzer Zeit.

**Kurzbeschreibung des Projekts (max. 500 Zeichen) – von allen Projekten auszufüllen**

Ziele und die wichtigsten auszeichnungswürdigen Aspekte des Projekts

**Hinweis zum Leitfaden zur Auswahl des Leitfadens:**

*Leitfaden A verwenden Sie für Top-Down-Prozesse, d.h. von Gemeinde, von Land oder Bund initiierte Beteiligungsprozesse.*

*Leitfaden B verwenden Sie für zivilgesellschaftliche Initiativen = Bottom-up-Prozesse wie zB Bürger:innen- oder Grätzlinitiativen*

**Leitfaden A: für Partizipationsprozesse**

a. Zielsetzung und Struktur des Projekts

- Zielsetzung

- angesprochene Zielgruppen

- Design des Prozesses (detaillierte Beschreibung)

- Herausforderungen und ihre Lösung

- Finanzierung des Projekts

- Kommunikation innerhalb des Projekts sowie der Projektanliegen und -aktivitäten nach außen

b. Einbeziehung Betroffener und Interessierter

Wie wurden relevante Zielgruppen identifiziert, Methoden der Aktivierung / Beteiligung von Betroffenen und Interessierten (bitte genaue Angaben zu den involvierten Personen/ Interessengruppen – Anzahl und Diversität)

c. Ergebnisse

- im Laufe des Projektes erarbeitete Ergebnisse (geplante und umgesetzte)

- positive Auswirkungen (in den drei Bereichen der Nachhaltigkeit Umwelt, Wirtschaft, Soziales)

- Öffentlichkeitswirkung

d. Besonderer Innovationscharakter des Prozesses

e. Geplante Folgeaktivitäten, Kooperationspartner:innen, wissenschaftliche Unterstützung o.ä.

**Leitfaden B: für Zivilgesellschaftliche Initiativen**

a. Intention / Inhalte / Beschreibung der Aktivitäten

- Zielsetzung und besondere Herausforderungen

- Art der Aktivitäten (Veranstaltungen, Unterschriftenlisten, Petitionen, Diskussionen, Aktionen etc.)

- Beteiligte (welche und wie wurden diese aktiviert und eingebunden?)

- Zielgruppe/n

- Organisation: Rechtsform, interne Kommunikation, Finanzierung, Ehrenamtlichkeit / Freiwillige…

b. Öffentlichkeitsarbeit

- Aktivitäten (Pressearbeit, Internetpräsenz, Ausstellungen etc.)

- erzielte Öffentlichkeitswirkung

- sonstige Kommunikation nach außen

c. Ergebnisse, z.B.

- Bewusstseinsbildung

- Einfluss auf politische Entscheidungsfindung auf kommunaler, Landes-, Bundes- oder EU-Ebene

- Agenda-Setting

- Konkrete Wirkungen / Erfolge

d. Geplante Folgeaktivitäten

e. KooperationspartnerInnen wie z.B. wissenschaftliche Unterstützung, NGOs, Interessensvertretungen, Medien etc.